



Fastenzeit - Ostern

Pfingsten

Erntedank

Advent - Weihnachten

3/2025

PFARRBRIEF

Pfarre St. Thomas am Blasenstein



Foto: Monika Rumetshofer

PFARRER JOHANN FEHRERHOFER



Liebe Pfarrgemeinde von St. Thomas!

Zu meinem 40-jährigen Priesterjubiläum am 29. Juni 2025 hat mir, der von mir hochgeschätzte Diözesanbischof von Linz, Dr. Manfred Scheuer, folgende Zeilen geschrieben, die nicht nur für mich eine große Freude und Anregung zum Nachdenken sind, sondern auch jeden, der sie liest, in seiner persönlichen Situation, sehr wichtig sein können.

Er schreibt: Dankbarkeit und Freude über das Wirken Gottes an uns ist Fundament von Berufung. Dankbarkeit befreit von dem zwanghaften und verfehlten Bemühen, Berufung selbst „machen“ zu wollen. Dankbarkeit hat eine befreiende Wirkung. Sie befreit von selbstbezogener Enge und Ängsten; sie öffnet den Blick auf Andere.

Dankbarkeit blickt nie bloß zurück, sondern bewährt sich im Vorausblick.

Dankbarkeit auf Zukunft gerichtet ist – Hoffnung.

„Die Seele nährt sich an dem, was sie erfreut“.
(Hl. Augustinus)

Die Seele wird genährt durch einen Blick auf Blumen, ein Erleben der Natur, ein gutes Buch, eine berührende Symphonie, durch die innere Schönheit von Menschen. Die Seele braucht diese Nahrung des Schönen.

Als Priester (und ich füge hinzu: als Christ/in) sind wir berufen Diener und Mitarbeiter der Freude zu sein (2 Kor 1,24). – soweit Bischof Manfred.

Ihr, liebe Mitchristen von St. Thomas, habt für mich am 20. Juli ein wirklich berührendes Jubiläumsfest organisiert, von dem ich – ohne zu übertreiben – mein Leben lang zehren werde. Stellvertretend für alle Mitwirkenden und Mitfeiernden sage ich dem Pfarrgemeinderat und dem Seelsorgeteam ein aufrichtiges, von Herzen kommendes VERGELT`S GOTT!

Ihr seid Mitarbeiter an meiner Freude!

**Euer Pfarrer,
Hans Fehrerhofer**

Zum Schluss schreibt Bischof Manfred:

Lieber Jubilar, es ist 40 Jahre her, dass du zum Priester geweiht wurdest. Dankbar und mit Freude kannst du heute auf deine Weihe am 29. Juni 1985, auf erfüllte und segensreiche Jahre, zurückblicken. Als Diözesanbischof gratuliere ich dir und sage dir aufrichtig Danke für dein Lebens- und Glaubenszeugnis.

IDEENWETTBEWERB

Neues „Sujet“ für unser Pfarrblatt



Das Sujet (Wiedererkennungsbild) unseres Pfarrblattes ist nun schon etwas in die Jahre gekommen, darum laden wir alle kreativen Leserinnen und Leser herzlich ein, Ideen für eine zeitgemäßere Darstellung unserer Pfarre einzubringen.

Bitte gebt eure Vorschläge bis 31. Oktober 2025 in die Pfarrkanzlei ab oder sendet diese an

pfarre.stthomas.blasenstein@dioezese-linz.at.

FESTE UND FEIERN

Ehejubilare

Im heurigen Jahr feierten bzw. feiern folgende Ehepaare besondere Ehejubiläen.

Eiserne Hochzeit (65 Jahre):

Karl und Maria Palmetshofer

Franz und Hildegard Reichhart

Diamantene Hochzeit (60 Jahre):

Alois und Zäzilia Luftensteiner

Goldene Hochzeit (50 Jahre):

Anton und Anna Himmelbauer

Josef und Theresia Panholzer

Hubert und Helene Radlmüller

Anton und Margarete Schinnerl

Rubinhochzeit (40 Jahre):

Josef und Monika Naderer

Karl und Anneliese Vorwagner

Silberne Hochzeit (25 Jahre):

Josef und Sandra Nader

Am Sonntag, den 22. Juni lud die Pfarre die Jubelpaare zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst ein.

Die Pfarrverantwortlichen gratulieren an dieser Stelle den Jubelpaaren nochmals sehr herzlich und wünschen Gottes Segen und noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Ein Dankeschön an die Musikkapelle für die feierliche Begleitung, den Goldhaubenfrauen für den Blumenschmuck für die Jubelpaare und für das Mitfeiern, sowie dem Kirchenchor für die würdige Messgestaltung. Danke auch dem Seniorenbund für die Geschenke.

Text: Leopold Bauernfeind

Foto: Bernd Ebner-Schypani



Wir haben gefeiert!



Am 20. Juli feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer Johann Fehrerhofer sein 40-jähriges Priesterjubiläum in unserer schön geschmückten Kirche.

Erfreulicherweise konnten wir auch unseren Aushilfspriester Franz Harant nach seinem Herzinfarkt wieder in unserer Pfarre herzlich willkommen heißen. Als langjähriger Freund von Hans sprach er in der Festpredigt in sehr persönlichen Worten zur versammelten Gemeinde.

Nun ein paar Zeilen von seiner ausführlichen Ansprache:

„... Euer Pfarrer Johann Fehrerhofer ist, in einem biblischen Bild gesprochen, ein guter Hirte, ein Inspirator, ein auf Gott und seinem Geist

Hinweisender. In dem, was und wie er es sagt, was und wie er es tut, merkt man seine Christusverbundenheit.... Und er ist dabei sich und Gott als seinem Gegenüber treu. Der Weg Jesu, in dessen Spur er geht, bietet ihm Orientierung und ist ihm Maßstab in seinem Leben und in seinem seelsorglichen Handeln als Priester. Darin und in seiner Echtheit und Demut kann Pfarrer Johann Fehrerhofer uns ein Vorbild sein. Seien wir froh, dass wir ihn als Pfarrer haben, beglückwünschen wir ihn zu seinen vierzig Priesterjahren, jubeln wir darüber anlässlich dieses Jubiläums. Lieber Hans, herzliche Gratulation. So sei es. So ist es. Amen.“

FESTE UND FEIERN

Und in diesem Sinne stellten sich viele Gratulant:innen mit dankbaren und würdigenden Worten für sein seelsorgliches Wirken in St. Thomas am Blasenstein ein. Abschließend sangen die Jungscharkinder mit ihren Gruppenleiterinnen Romana und Verena und die Ministrantenschar für unseren Herrn Pfarrer ein fröhliches Lied. Mit einer großen Feiergemeinde, vielen Vereinen und der Musikkapelle wird uns dieser Sonntag lange in guter Erinnerung bleiben.

Beten • Feiern • Gemeinschaft • Gespräche •
Begegnungen • Freude

All diese Gaben bereicherten diesen besonderen Festtag und erfüllten uns mit Dankbarkeit. Sogar die Sonne erwärmte mit ihrer Strahlkraft zusätzlich unsere Herzen.



Die anschließende Agape am Kirchenplatz sorgte für gute Stimmung und ließ das 40-jährige Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrers Johann Fehrerhofer mit der gut gelaunten Feiergemeinde fröhlich ausklingen!

Text: Gerlinde Schachinger

Fotos (3): Bernd Ebner-Schypani



ZEIT, DANKE ZU SAGEN

Das „Bankerl“ im Friedhof

Lange schon hat der Wunsch bestanden, im Friedhof nach einem geeigneten Platz für eine Bank zu suchen. Und siehe da, während einem „Plauscherl“ kam plötzlich meiner Gesprächspartnerin die wunderbare Idee, dass sich in der Nische neben dem Wassertrog ein idealer Platz dafür anbieten würde. Mit diesem Vorschlag war auch der Pfarrgemeinderat einverstanden und so konnte bald darauf eine Bank bestellt werden. Alois und Josef Schachinger erklärten sich bereit, diese umgehend aufzustellen. Im Namen der Pfarre euch beiden herzlichen Dank dafür!

Nun wird das „Bankerl“ sehr gerne genützt, um zu verweilen, zu beten, nachzudenken, zuzuhö-

ren und zu plaudern. Das tut den Menschen gut, besonders in Zeiten der Trauer und des Gedenkens.

Für die fleißigen Friedhofspfleger:innen, mit Ansprechperson und Verantwortliche Brigitte Mühllehner, bietet sich nun auch eine gute Gelegenheit für die wohlverdiente Pause. Wir alle sind euch von Herzen dankbar, euer Ehrenamt für die letzte Ruhestätte unserer Angehörigen, Freunde und Bekannten mit viel Engagement einzusetzen. Der Friedhof erfüllt eine wichtige „letzte“ Rolle im Leben eines Menschen wie auch in der menschlichen Gesellschaft.

Text: Gerlinde Schachinger

Foto: Josef Schachinger



v.l.n.r.: Hans Brandstetter, Christine Brandstetter, Brigitte Mühllehner
 2. Reihe: Erna Redl, Theresia Pechböck, Maria Peböck, Zippora Haider, Hans Nenning
 nicht am Foto: Maria Anna Frühwirt, Maria Fröschl, Renate Panholzer, Helene Sonntagbauer,
 Agnes Wenko

AUS DER PFARRE

Fußwallfahrt nach Bad Kreuzen

Am 17. August 2025 unternahmen wir unsere 2. Fußwallfahrt, diesmal nach Bad Kreuzen. Dieses Ziel wurde deshalb ausgewählt, weil Hans Fehrerhofer das letzte Jahr dort als Pfarrer tätig sein wird.

Um 8.45 Uhr versammelten wir uns vor dem Kriegerdenkmal, wo uns Pfarrer Hans den Pilgersegen spendete und wir uns dann frohgemut auf den Weg bis zum **ANGERER KREUZSTÖCKL** machten, zur ersten Haltestelle für einen kurzen Impuls. Eine mitgetragene Kerze aus Mariazell brachte symbolisch Licht in unsere Gemeinschaft.

Sich auf den Weg machen gehört zum Christsein dazu, um das gewohnte Leben für eine bestimmte Zeit zu unterbrechen.

Wallfahrtengehen – eine jahrtausendalte Tradition, wo Menschen ihre **Anliegen** vor Gott bringen.

Kapellen, Kreuzstöckl ... sie wurden immer aus einem bestimmten **Anliegen**, sei es aus Dank, Bitte usw. errichtet.

Unterwegs sein – Beten – Stille – Gemeinschaft – Gottes Schöpfung wahrnehmen und Kapellen besuchen. So viel Schönes war eingebunden in unsere Fußwallfahrt.

Fünf Kapellen in St. Thomas und eine in Bad Kreuzen waren unsere spirituellen Haltestellen, um der Reise in uns selbst den Weg zu weisen.

Der bekannte Psalm 23, „der gute Hirte“, stimmte uns auf das Pilgern ein:

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen, er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Herr, erhöre mein Gebet.

A.: Und lass mein Rufen zu dir kommen.



AUS DER PFARRE

In Stille gingen wir dann bis zum **UNTERSTEINER KREUZSTÖCKL**.

Dieses ist eines der kostbarsten Kleindenkmale des Gemeindegebietes und beinahe würde man achtlos vorübergehen. Inmitten von zwei hohen Linden steht in stiller Einsamkeit, verlassen und leider dem Verfall preisgegeben, dieses kleine unscheinbare „Kreuzstöckl“. Beim sogenannten Kreuzfeld unter der „Steinernen Stiege“, so berichtete einst der bereits verstorbene Josef Peböck, soll sein Urgroßvater beim Ausgraben eines Baumes ein Skelett geborgen haben. Es wurde dann an dieser Stelle bestattet und aus gegebenem Anlass dieser Bildstock errichtet.

So richtete sich unser Blick nach innen, auf unsere eigene Zerbrechlichkeit, auf alles was uns Mühe macht, auf unsere Sorgen und Ängste, unsere Traurigkeit und Nöte.

*Im Buch Jesus Sirach heißt es: **Vertraue auf Gott, er wird dir helfen; hoffe auf ihn, er wird deine Wege ebnen.***

Herr, erhöre mein Gebet.

Die **OBERMARTHALLER KAPELLE** zählt auch zu den kostbaren Kleinoden im Gemeindegebiet von St. Thomas. 1971 wurde beim Kauf des „Obermarthallerhofes“ von Ing. Ebner die Kapelle miterworben und restauriert. Leider wurde bald darauf eine Floriani-Statue gestohlen und das große Kruzifix vorsichtshalber dann im Hof aufbewahrt. Nun ziert ein schlichtes Holzschneidwerk die Kapelle.

Manches Wegstück ist schwierig zu gehen. Entweder ist der Weg steil, steinig oder die Pilgern sind bereits müde. Im alltäglichen Leben ist dies nicht anders. Aber die schweren, die schwierigsten Wege führen oft weiter.

*Im Psalm 91 heißt es: **Denn er befiehlt den Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.***

Herr, erhöre mein Gebet ...

Die **UNTERMARTHALLERKAPELLE** ist die geräumigste Kapelle des Gemeindegebietes und

wird von der Familie Schinnerl dankenswerterweise erhalten und gepflegt. Möglicherweise soll diese Madonna mit Kind einmal vom „Lanhofer“ heraufgekommen sein, etwa als Mitgift der Maria Friedl. Das schon 1320 als „Lavnhov in dem inneren Veld“ genannte Gut soll im 18. Jhd. Klosterschwestern beherbergt haben. Die Kapelle wurde 1863 errichtet.

Herr Jesus Christus, wir sind mit dir unterwegs, um zueinander zu finden. Wenn du mit uns gehst, geschieht etwas an uns und durch uns. Wir bitten dich: Herr, öffne unsere Herzen für deine Liebe und lass uns diese Liebe den Menschen weitergeben, denen wir begegnen. Herr, erhöre mein Gebet.

Die **EDMAIR KAPELLE** ist die letzte in unserem Gemeindegebiet. 1963 wurde diese Kapelle gebaut, weil die ursprüngliche, aufgrund der Errichtung des Güterweges, weichen musste. Die neue Kapelle wurde dann 1965 geweiht und soll vor allem wieder für den unfallfreien, sehr gelungenen Hofausbau Dank abstatten.

*Augustinus hat einmal gesagt: **Ein Stück des Weges liegt hinter dir, ein anderes Stück hast du noch vor dir. Wenn du verweilst, dann nur um dich zu stärken, aber nicht um aufzubauen.*** Herr, erhöre mein Gebet.

Abschließend wurde bei jeder Kapelle um Gottes Segen für alle Menschen gebeten, die an diesem Ort verweilen, in der Nähe wohnen, um Gottes Hilfe bitten.

Zwei junge Familien aus der Pfarre gingen mit uns vom Stillen Tal die letzte Wegstrecke bis zur Kirche nach Bad Kreuzen. Dort erwarteten uns bereits einige Personen aus unserer Pfarre, die mit dem Auto nachgekommen waren, worüber wir uns alle sehr freuten. So hatte sich unsere Schar vergrößert und wir konnten mit Pfarrer Hans und Organist Georg Hinterdorfer einen sehr stimmungsvollen gemeinsamen Gottesdienst feiern.

AUS DER PFARRE

Ein von Maria Leitner mitgebrachter und vorgelesener Text über die Dankbarkeit rundete unsere Fußwallfahrt ab:

Guter Gott, voll Dankbarkeit erinnere ich mich an das Schöne und Gelungene dieser Wallfahrt.

Guter Gott, ich lobe Dich und danke Dir für die Gaben, die Du mir gegeben hast auf dieser Wallfahrt.

Guter Gott, ich danke Dir für den Weg, den ich gegangen bin, für die Worte, die mich tragen, mir Mut machen und mich trösten. Zu Dir bin aufgebrochen, um Dich zu suchen, Dir zu danken und Dich zu bitten.

Ich habe Dich gefunden in der helfenden Hand, im liebevollen Blick, im Rauschen des Wassers, im Zwitschern der Vögel, im Säuseln des Windes, im Hören und Horchen, im Singen

und Beten, in der Stille – Schritt für Schritt. Dich habe ich gesucht, Dich habe ich gefunden. Herr, ich danke Dir. Amen.

Nach dem gemeinsamen Foto kehrten wir im Gasthaus Schiefer auf das wohlverdiente Mittagessen ein. Rückblickend war es ein sehr schöner Sonntag mit netten Begegnungen, Gesprächen und Gottes spürbarer Nähe.

Alles Wissenswerte über unsere zahlreichen Kulturgüter unserer Gemeinde sind im Buch „Religiöse Kleindenkmale St. Thomas am Blasenstein“, von Herbert und Maria Hiesmayr nachzulesen.

Text: Gerlinde Schachinger

Foto: Michael Leimer

CHRONIK DER PFARRE

TAUFEN

Noah Freisitzer

Eltern: Nicole und Andreas Freisitzer,
Teichsiedlung 1/2

getauft am 21. Juni 2025



Lucia Nader

Eltern: Carina und Andreas Nader,
Ober St. Thomas 18

getauft am 12. Juli 2024

Verena Panholzer

Eltern: Jaqueline Panholzer und Stefan
Reutner, Thomasreit 2a

getauft am 19. Juli 2025

Ferdinand Franz

Eltern: Mag. Regina und Ing. Stefan Friedl,
Teichsiedlung 8

getauft am 23. August 2025

HOCHZEIT



Mag. Harald Frühwirt und Melanie Barbara
Frühwirt, geb. Kneidinger

Am Sonnenhang 7

geheiratet am 15. August 2025

STERBEFALL

Herr Johann Schartmüller

Ober St. Thomas 27

verstorben am 4. Juni 2025



„Meine Hoffnung und meine Freude“

– Abendoase

Als Pilger:innen der Hoffnung sind wir gemeinsam am Zukunftsweg im Dekanat Grein unterwegs.

Der Prozess "Zukunftsweg - Kirche weit denken", der nun auch bei uns im Dekanat Grein startet, wird über zwei Jahre dauern. Kernteam, Pfarrname, Seelsorgeteams, Pfarrbüro, Pastorkonzept ... viel Struktur und gemeinsame Grundlagen sind neu zu denken und neu zu organisieren. Um diesen Prozess auch im Gebet zu begleiten und um das Zusammenwachsen der zehn Pfarr(teil)gemeinden zu stärken, gibt es einmal im Monat ein gemeinsames Gebet – die Abendoase.

Die Abendoase findet jedes Monat in einer anderen Pfarrkirche statt und so machen wir uns

auf den Weg ins Werden der neuen Pfarre. Diese Gebetszeit bietet Raum, um Kraft zu tanken und sich von Gottes Wort stärken zu lassen, weil Gott immer bei uns ist und uns Hoffnung schenkt. Das Gebet ist getragen von den Gesängen aus Taizé, Bibeltexten, Stille und einfachen Gebeten. Dies schafft Raum für die Begegnung mit Gott und den Mitmenschen. Die Kirche wird von Kerzenlicht erhellt und das gemeinsame Singen verbindet, schenkt Hoffnung und Freude.

Wir freuen uns über alle Pilger:innen, die mit dabei sind und auch in andere Pfarrkirchen zur Abendoase kommen.

*Für das Team Abendoase
Christiana Leonhartsberger
(Pastoralassistentin im Dekanat)*

Abendoase
im Dekanat Grein
Gemeinsames Gebet am **ZUKUNFTSWEG**

**„Meine Hoffnung
und
meine Freude“**

Termine
FR 24.10. Pabneukirchen
FR 21.11. Bad Kreuzen
FR 12.12. St. Thomas
SA 24.01. St. Nikola
SA 28.02. Klam
FR 20.03. St. Georgen
FR 10.04. Saxen
SA 30.05. Dimbach
SA 20.06. Grein - Haus St. Antonius
FR 03.07. Waldhausen - Stiftskirche
um 19:30 Uhr
in der jeweiligen Pfarrkirche

- Gebet
- Taizé Gesänge
- Stille
- Bibeltext

**Alle sind
Willkommen!**

Jubiläum 2025
PILGER DER HOFFNUNG

Katholische Kirche
in Oberösterreich
KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

AUS DEM DEKANAT

Pfarre neu:

Einladung zur Startbegegnung

Ein Weg des Kennenlernens und Wachsens

Am **Samstag, 27. September 2025** wird mit einer Auftaktveranstaltung ein erster wichtiger Schritt zur Umsetzung der neuen Pfarrstruktur im Dekanat Grein gemacht.

Der Weg, der in mehreren Etappen bis zum 1. Jänner 2027 von allen Pfarren gemeinsam gegangen wird, hat das Ziel, neue Formen und Strukturen der Zusammenarbeit für unsere Pfarrgemeinden zu entwickeln und zu definieren.

Mit Sicherheit wird es dabei nicht darum gehen, von heute auf morgen alles neu zu erfinden. Vielmehr wird es darum gehen, aufgrund stetig verändernder gesellschaftlicher Voraussetzungen als Kirche in der Welt von heute sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Es gilt den Blick über den Tellerrand zu wagen. Wir lernen voneinander und als Gemeinschaft wachsen wir zusammen, indem wir uns den Herausforderungen stellen.

Die Startbegegnung

Um diesen Prozess einzuleiten und zu gestalten, findet am genannten Datum eine Startbegegnung statt, zu der alle Interessierten und engagierten Mitglieder der Pfarrgemeinden sehr herzlich eingeladen sind!



Details zur Veranstaltung

Datum: Samstag, 27. September 2025

Uhrzeit: 13:30 – 17:30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Georgen am Walde

Ein Weg in die Zukunft

Die Entstehung der Pfarre neu ist mehr als nur ein organisatorischer Wandel; sie ist eine Chance, Gemeinschaft neu zu definieren, Beziehungen zu stärken und gemeinsam eine lebendige und erfüllende Zukunft zu gestalten. Gehen wir diesen Weg der Veränderung und des Wachstums miteinander.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, diesen besonderen Prozess gemeinsam zu beginnen.

*Dechant Johann Fehrerhofer &
Dekanatsassistent Josef Rathmaier*

Die Lange Nacht der Kirchen

Erstmals beteiligte sich das Kath. Bildungswerk am 23. Mai 2025 an der österreichweiten Aktion „Die Lange Nacht der Kirchen“, diesmal zum Thema „wir können HOFFEN“.

Der Abend in unserer Pfarrkirche stand dabei unter dem Motto „Dona nobis pacem – Gib uns Frieden“. Dazu wurden unter anderem Werke von J.S. Bach, R. Schumann, F. Mendelssohn und F. Schubert zum Besten gegeben.

Es musizierten Davide Zavatti (Cello) und Stephan Hametner (Klavier). Adelheid Prückler, Elisabeth Danmayr (Sopran) sowie das Damenensemble des Coro Danubio mit Maria Hinterdorfer-Riegler (Klavier) und unter der Leitung von Antonia Weingärtner-Auer. Dazwischen lasen Veronika Kirchner und Helene Sonntagbauer tiefgehende Texte von Astrid Lindgren,

Dietrich Bonhoeffer und Brita Steinwendtner.

Alle Besucherinnen und Besucher des Abends waren von den hochkarätigen Darbietungen zutiefst beeindruckt und überwältigt. An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an Frau Mag. Helene Sonntagbauer und Frau Antonia Weingärtner-Auer für die Vorbereitung und Durchführung dieser beispiellosen Veranstaltung.

Text: Leopold Bauernfeind

Foto: Renate Korizek

Herzliche Einladung

Dankgottesdienst am

Sonntag, 21. September 2025, 9.30 Uhr

60 Jahre KBW mit anschließendem Pfarrkaffe des PGR im Pfarrheim (Es gibt Kaffee, Mehlspeisen, Getränke, Krainer und Frankfurter.)



KATH. JUNGSCHAR

Ein kurzer Rückblick der katholischen Jungschar

Im Mai durften wir unsere alljährliche Maianacht gestalten. Danke an alle fürs Mitfeiern!



Im Juni, bei heißem Sommerwetter, haben wir uns beim Marktstadl getroffen, wo lustige Wasserspiele auf die Kinder warteten. Zudem probten wir eine kleine musikalische Überraschung für das 40-jährige Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Fehrerhofer. Bei der Messe am 20.07. sangen wir das Lied dann für unseren Herrn Pfarrer, worüber er sich sehr gefreut hat.



Im August haben wir die Einladungen für unsere neuen Jungscharkinder gebastelt und bei den Kindern persönlich vorbeigebracht.



Im Jungscharteam gibt es ab September 2025 einige Veränderungen. Carina Nader, Verena Abenteuer und Dominik Reiter werden das Jungscharteam verlassen. Die drei haben viele Jahre lang aktiv das Jungscharleitungsteam unterstützt und bereichert. Vielen Dank an euch!

Auch Romana Hintersteiner wird die Jungscharleitung an Theresa Bauer abgeben. Theresa wird von Anna Naderer, Karina Schartmüller und Paul Hackl-Lehner im Jungscharteam unterstützt. Theresa, Anna und Karina wirken schon einige Jahre aktiv im Team mit, Paul dürfen wir neu im Jungschar-Team begrüßen. Danke an euch vier, dass ihr euch bereit erklärt habt, die Jungschar zu leiten. Wir wünschen euch eine tolle Zeit bei der katholischen Jungschar gemeinsam mit den Kindern.

Wir freuen uns bei der Newcomergrillerei am 13.09. auf einen guten Start ins neue Jungscharjahr!

Text: Romana Hintersteiner

Fotos (1,2): Verena Abenteuer,

Foto (3): Romana Hintersteiner

KINDERLITURGIE-TEAM

Liebe Eltern unserer (kleinen) Kinder:

Alle sind hier in unserer Kirche willkommen!

Auch und ganz besonders die Kinder, mit all ihrer Lebendigkeit,

die Gott ihnen geschenkt hat.

Setzt euch doch mit euren Kindern nach vorne, wo sie besser sehen und hören können, was im Altarraum passiert. Wenn sie nur Hinterköpfe vor sich sehen, langweiligen sie sich. Erklärt ihnen leise das, was im Altarraum passiert. Singt und betet mit. Kinder schauen sich ihr Verhalten im Gottesdienst von uns Erwachsenen ab.

Wenn ihr den Gottesdienst mit eurem Kind verlassen müsst, weil es z.B. schreit oder eine neue Windel braucht, tut das, aber kommt bitte wieder mit ihnen zurück!

Jesus sagte: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“

Die Art und Weise, wie wir mit Kindern in der Kirche umgehen, beeinflusst in direkter Weise, wie sie die Kirche, Gott und einander wahrnehmen. Sagt euren Kindern deshalb, dass sie sich in unserer Kirche zu Hause fühlen dürfen.

Im Eingangsbereich liegen Bücher für die Kinder auf. Vorne rechts vor dem Florianialtar wartet kindgerechtes Material zum Entdecken und Verweilen für unsere kleinen Kirchenbesucher.

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Mitfeiernde!

Die Anwesenheit von Kindern ist ein Geschenk für unsere Kirche und eine Erinnerung daran, dass unsere Glaubensgemeinschaft lebendig ist.

Bitte heißt deshalb die Kinder willkommen und ermutigt die Eltern mit einem freundlichen Lächeln!

Pfarrer Hans Fehrerhofer und das Kinderliturgieteam der Pfarre St. Thomas am Blasenstein

Kinderplatz in der Kirche

Seit kurzem gibt es in unserer Pfarrkirche einen besonderen Platz für die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde: Eine liebevoll gestalteter Kindertisch vorne rechts beim Florianialtar. Der Platz lädt Kinder ein, während der Gottesdienste und Besuche in der Kirche ihren eigenen Raum zu haben.

Die Bücher zu biblischen Geschichten, Malutensilien und kleinen Spielsachen sollen den Kindern ermöglichen, die Kirche als einen Ort der Geborgenheit und Freude zu erleben (und den Eltern helfen, die Gottesdienste in Ruhe mitzufeiern).

Die Idee entstand aus dem Wunsch, Familien mit kleinen Kindern noch stärker in die Mitte der Gemeinde zu rücken. Einige fleißige Helferinnen und Helfer haben mitgewirkt, um diesen Bereich schön zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch ihre Materialspenden und ihr Engagement dazu beigetragen haben.

Wir laden alle Familien herzlich ein, den Kinderbereich auszuprobieren. Möge er dazu beitragen, dass unsere Kirche für alle Generationen ein offener und lebendiger Ort bleibt.

Text und Foto: Tanja Kastner

Herzliche Gratulation!

Herzlichen Dank an Alle fürs Mitmachen und Einsenden des Lösungswortes vom letzten Gewinnspiel. Der stolze Gewinner, der sich über ein Buch freuen durfte, ist Florian Gaisberger.

(Foto: Smiljka Gaisberger)



KIRCHENBEITRAG

Wissenswertes zum Thema

Kirchenbeitrag

Bei den Hausbesuchen anlässlich der Spendenaktion für unser neues Kirchendach traten die zwei folgenden Fragen zum Kirchenbeitrag immer wieder auf. Wir möchten diese Fragen so gut als möglich beantworten.

Kann ich meinen Kirchenbeitrag für die Pfarre St. Thomas zweckwidmen?

Eine Zweckwidmung des Kirchenbeitrages für die Pfarre St. Thomas ist leider nicht möglich. Allerdings ist eine Zweckwidmung von 50 % des Kirchenbeitrages für zehn ausgewählte Bereiche der Diözese möglich. Diese sind Kultur, Seelsorge, Soziales, Familie, Junge Kirchen,

Umwelt, Verkündigung, Weltkirche und Pfarren (allgemein). Näheres finden Sie unter <https://www.meinbeitrag.at/zweck-widmung>

Wieviel erhält denn die Pfarre St. Thomas von meinem Kirchenbeitrag?

Der einbezahlte Kirchenbeitrag wird von der Diözese verwaltet. Von den St. Thomasingerinnen und St. Thomingern bezahlten Kirchenbeiträgen werden 8,1 % an unsere Pfarre überwiesen. Dies sind, nach Abzug des von der Diözese einbehaltenen Versicherungsanteiles, rund € 4.000,00 pro Jahr. Damit muss die Pfarre die laufenden Betriebskosten für Kirche und Pfarrbüro, die Erhaltung des Pfarrheimes usw. abdecken.

Text: Leopold Bauernfeind



	EUR	%
Kirchenbeiträge	101.664.793	73,5
Staatliche Wiedergutmachung	10.504.091	7,6
Miet- und Pachterträge	1.669.101	1,2
Erträge aus kirchlicher Tätigkeit	15.681.186	11,3
Subventionen und Zuschüsse	7.417.656	5,4
Sonstige Erträge	1.432.872	1,0
Summe Erlöse und Erträge	138.369.699	100

	EUR	%
Pfarren	60.692.253	43,7
Bildung und Kultur	23.883.473	17,2
Hilfe, Projekte und Pastorales	34.827.824	25,1
Organisation und Kommunikation	19.367.407	14,0
Summe Aufwendungen	138.770.956	100

Betriebsergebnis	-401.257
Finanzerfolg (inkl. Steuern)	7.041.449
a.o. Ergebnis	41.310
Jahresüberschuss/-abgang	6.681.489
Rücklagen (Auflösung+/Dotierung-)	-6.563.900
Gebarungüberschuss	117.589

VERWENDUNG

29,3% SEELSORGE IN DEN PFARREN

Die Priester sowie Pfarr- und Pastoralassistent:innen sind für Sie da: im Alltag und an den Wendepunkten des Lebens.

8,1% PFARRLICHE INFRASTRUKTUR

Die laufenden Kosten für den Erhalt und den Betrieb von Pfarrbüros und Pfarrheimen werden damit gedeckt.

6,3% BAUPROJEKTE IN DEN PFARREN

Kirchen, Denkmäler und Pfarrhöfe prägen unser Land. Wir erhalten sie für die Zukunft.

17,2% BILDUNG UND KULTUR

Schulen, Ausbildungsstätten und Bildungshäuser in den Regionen vermitteln (Herzens-)Bildung, Kunst und Kultur.

25,1% HILFE, PROJEKTE UND PASTORALES

Hilfe und Lebensberatung in schwierigen Zeiten, Krankenhausseelsorge, Kinder- und Jugendarbeit oder karitative Projekte in der Welt sind der kirchliche Beitrag zur Gesellschaft.

14% ORGANISATION UND KOMMUNIKATION

Öffentlichkeitsarbeit, Serviceleistungen und Fachabteilungen sichern das kirchliche Angebot.

TERMINE

Kurzfristige Änderungen der Termine sind jederzeit möglich!

Sonntag, 7. September	9.30 Uhr	Familiengottesdienst (Kili-Team) Kindergarten- & Schultaschensegnung
Mittwoch, 10. September	9.00 Uhr	Eröffnungsgottesdienst zu Schulbeginn in der Kirche
Sonntag, 14. September	9.30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 18. September	19.00 Uhr	Hl. Messe PGR-Sitzung im Pfarrheim nach der Abendmesse
Freitag, 19. September	7.30 Uhr	ANBETUNGSTAG der Pfarre Hl. Messe - anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Betstunden , bis 9.00 Uhr für ALLE 9.00 Uhr Kleinmaseldorf, Unter St. Thomas 10.00 Uhr Großmaseldorf, Ober St. Thomas, Thomasreit 11.00 Uhr Markt, Mitter St. Thomas und alle Siedlungen 12.00 Uhr Einsetzung des Allerheiligsten
Sonntag, 21. September	9.30 Uhr	Dankgottesdienst – Tag der Gründung 60 Jahre Kath. Bildungswerk St. Thomas mit anschließendem PFARRKAFFEE im Pfarrheim (PGR)
Sonntag, 28. September	9.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 5. Oktober	9.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 12. Oktober	9.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 15. Oktober	19.30 Uhr	KBW-Vortrag „Gewaltfreie Kommunikation“
Sonntag, 19. Oktober	9.30 Uhr	ERNTE-DANKFEST Einzug mit der Erntekrone und feierlicher Dankgottesdienst anschließend PFARRKAFFEE der Goldhaubenfrauen
Sonntag, 26. Oktober Ende der Sommerzeit!	9.30 Uhr	Hl. Messe
Samstag, 1. November	9.30 Uhr?	Fest Allerheiligen Hl. Messe, anschließend Friedhofprozession mit Gräbersegnung
Sonntag, 2. November	9.30 Uhr?	Hl. Messe - Allerseelen

KOLLEKTENSAMMLUNGEN

Christophorus-Aktion € 527,--
Caritas Augustsammlung € 669,--

DANKE!

OKTOBERROSENKRANZ

Der Oktober gilt als Rosenkranzmonat und ist der Gottesmutter Maria geweiht.
Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet vor jeder Hl. Messe.

URLAUB DER PFARRSEKRETÄRIN

Freitag 5.9.2025
Woche 37 7.9. - 14.9.2025
Freitag 19.9.2025

REDAKTIONSSCHLUSS

Freitag, 31. Oktober 2025
Berichte können jederzeit an
juliane.eder@gmx.net gesendet werden!

Pfarramt St. Thomas am Bl.
Tel.: 07265/5482

Kanzleistunden:

Mittwoch: 8 – 11 Uhr
Freitag: kein Parteienverkehr -
nur telefonische Erreichbarkeit
E-Mail: pfarre.stthomas.blasenstein@dioezese-linz.at



Sprechstunde:

Pfarrer Mag. Johann Fehrerhofer
jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr
Tel.: 07266/6217 (Pfarre Bad Kreuzen)
oder 0676/87765039

Beichtmöglichkeiten können gerne telefonisch mit Pfarrer Fehrerhofer vereinbart werden.